Niedersachsen stimmt sich über neue Erkenntnisse und Maßnahmen ab

Pistorius: Unbegreifliche Massen-Exekution unschuldiger Menschen

Samstag 14. November 2015 - **Paris/ Hannover (wbn). Mit Betroffenheit hat Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius auf den Terroranschlag in Paris reagiert.**

Pistorius: "Das waren feige Anschläge mit Sprengstoff, Maschinengewehren und Handgranaten, eine unbegreifliche Massen-Exekution von unschuldigen Menschen, die bei einem Rockkonzert einfach nur Spaß haben und ihre Musik hören oder in einem Restaurant einen netten Abend genießen wollten.“ Die Opfer seien willkürlich ausgewählt worden, alle wurden blindwütig ermordet.

Fortsetzung von Seite 1

„Was für ein kranker Angriff auf unsere Freiheit, ein selbstbestimmtes, freies Leben hier in Europa führen zu können, ein Leben wie es auch durch die im Grundgesetz festgeschriebenen Werte und Freiheiten garantiert wird," fügte der niedersächsische SPD-Landespolitiker hinzu.

Bei den Anschlägen in der französischen Metropole sind mindestens 128 Menschen ums Leben gekommen. Präsident Francois Hollande hat zum ersten Mal seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs den nationalen Notstand ausgerufen. Er übertrug Teilen der Armee Sicherungsaufgaben im Kampf gegen die IS-Terroristen., die sich zu den Verbrechen bekannt haben sollen. An Frankreichs Landesgrenzen wurden Kontrollen eingeführt.

Die Sicherheitsbehörden auch in Niedersachsen arbeiten aktuell mit Hochdruck daran, weitere Erkenntnisse aus Paris zu erlangen. Pistorius: „Es erfolgt kontinuierlich eine Abstimmung über neue Erkenntnisse und gegebenenfalls zu treffende Maßnahmen zwischen dem Bund und den Ländern. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt aber noch unklar, ob und inwieweit Bezüge zu Deutschland und insbesondere Niedersachsen vorliegen."